

Weinbergbegrünung

Gründe, die für eine Weinbergsbegrünung sprechen:

- ✓ Aufbau einer vielseitigen Nützlingspopulation
- ✓ Aufbau einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit durch Humusaufbau, bessere Bodendurchwurzelung und vergrößertes Porenvolumen
- ✓ Bessere Nährstoffversorgung der Rebe
- ✓ Gesicherte und erhöhte Qualität der Trauben
- ✓ Erhöhte Wasserspeicherkapazität des Bodens
- ✓ Bessere Befahrbarkeit



Wir sind stets bemüht, alle Mischungen mit einem höchstmöglichen Anteil an ökologisch vermehrtem Saatgut anzubieten. Einzelsämereien aus ökologischer Vermehrung auf Anfrage. Die genaue Zusammensetzung, Anteil ökologischer Komponenten und weitere Angaben finden Sie unter: www.biofa-profi.de.

Für den Handel mit Öko-Saatgut werden wir von der Kontrollstelle DE-ÖKO-022 überprüft.

Sommerbegrünung



- ✓ Gründüngung
- ✓ Erhöhte Artenvielfalt
- ✓ Nützlingsfördernd
- ✓ Verbesserte Infiltration
- ✓ Erhöhte Wasserspeicherkapazität des Bodens
- ✓ Unterdrückung von Beikräutern

	Produkt	Empfehlung	Bodenbeschaffenheit	Aussaatstärke**	Hauptkomponenten
Einjährig	Bienenweide	Zur Erhöhung der Artenvielfalt • für Randstreifen • Untermischung in Standardbegrünungen	Für alle Böden geeignet	Ganzflächig: 10 kg / ha Untermischung: 4 kg / ha	Phacelia*, Buchweizen*, Inkarnetklee insgesamt 16 Komponenten
	Flora Green S	Zur Bodenverbesserung, Gründüngung • preiswerte Variante		40 kg / ha	Sommerwicke*, Winterwicke*, Buchweizen*, Alexandrinerklee* insgesamt 5 Komponenten
Mehrjährig	Wolff-Mischung	Zur Erhöhung der Artenvielfalt • nachhaltiger Humusaufbau	Tiefgründige, schwere Böden, zu Verdichtung neigend	50 kg / ha	Leguminosen betonte Mischung: Wicken*, Esparsetten*, Bienenweidenmischung insgesamt 12 Komponenten
	Flora Green Multi	Zur Förderung der Artenvielfalt und von lebendigen Böden • vielseitig einsetzbar		30 kg / ha	Wicke*, Luzerne*, Rotklee* insgesamt 5 Komponenten
	Rummel Mischung	Blütenreichtum (zieht besonders viele Nützlinge an) • gesteigerte Bodenfruchtbarkeit	Flachgründige, leichte Böden, mit Sommertrockenheit	30-40 kg / ha	Rotklee*, Luzerne*, Inkarnetklee, insgesamt 20 Komponenten
	Dr. Hoffmann-Mischung	Wassersparend, daher insbesondere für trockene Standorte geeignet		40 kg / ha	Esparsette*, Winterwicke*, Inkarnetklee insgesamt 19 Komponenten
	Flora Green Terasse	Niedrige Begrünung • zur Verbesserung und Sicherung der Befahrbarkeit (bei Kirschessigfliegenanfälligen Lagen eher niedrige Begrünung, oder hohe Bestände walzen)	Für Steillagen	30 kg / ha	Sommerwicke, Dt. Weidelgras, Rotschwingel insgesamt 6 Komponenten

Optimaler Aussaatzeitpunkt: März-April

Dauerbegrünte Gassen werden im zeitigen Frühjahr (bestenfalls Mitte März, um die Winterfeuchte zur Keimung zu nutzen) eingesät und sollten nach dem Herbst 20-30 cm tief mit dem Grubber gelockert werden. Das Credo lautet „tief Lockern und flach Wenden“. Für das Aussäen der Begrünungsmischung eignet sich eine pneumatische Sämaschine in Kombination mit einer Kreiselegge. Anwalzen der Aussaat fördert den Bodenschluss und sorgt für einen besseren Aufwuchs.

Mehrjährige Begrünungsmischungen werden lediglich zwei bis drei Mal pro Jahr gewalzt. Rankende Pflanzen können mit Scheiben oder flachen Meißelscharen eingedämmt werden.

Winterbegrünung

Besonders bei sommertrockenen Standorten zu empfehlen



- ✓ Verbesserte Stickstoff-Speicherung
- ✓ Verminderung von Nährstoffauswaschungen
- ✓ Hilft Chlorose- und Nematodenprobleme zu beheben (wichtig: bei staunassen Böden)
- ✓ Optimale Bodenlockerung und Durchlüftung
- ✓ Verbesserte Infiltration und Wasserverfügbarkeit im Folgejahr

	Produkt	Empfehlung	Bodenbeschaffenheit	Aussaatstärke**	Hauptkomponenten
Einjährig	Flora Green W Winterwicke-Grünroggen	Starke N-Fixierung und Aufbau organischer Masse • Schutz vor Auswaschungen und Erosion • preiswert • schnelles Auflaufen	Flachgründige, leichte Böden, mit Sommertrockenheit	100 kg / ha	Winterwicke*, Grünroggen* insgesamt 2 Komponenten
	Flora Green W Winterwicke-Ölrettich	Tiefwurzelnd • zur Behebung von Verdichtungen • N-Fixierung durch Leguminosen • verbesserte Bodendurchlüftung	Tiefgründige, schwere Böden, zu Verdichtung neigend	45 kg / ha	Winterwicke*, Ölrettich* insgesamt 2 Komponenten
	Biofa-Wintervielfalt NEU	Artenreich, zur Förderung der Biodiversität • gute N-Fixierung und Aufbau organischer Masse • intensive Durchwurzelung	Für alle Böden geeignet	40 kg / ha	Wintererbse*, Wintergerste*, Winterroggen* insgesamt 7 Komponenten

Optimaler Aussaatzeitpunkt: Ende Juli bis Mitte August

So wird ein gutes Wachstum der Winterbegrünung und eine Bedeckung des Bodens bis zur Lese erlangt. Ein späterer Termin der Aussaat hat eine schlechte Befahrbarkeit der Rebzeilen im Herbst zur Folge sowie eine geringere Stickstoffbindung. Denn die Anlagerung der stickstoffbindenden Knöllchenbakterien (Rhizobien) an den Wurzeln der Leguminosen findet erst ca. 4-8 Wochen nach der Aussaat statt. In besonderen Fällen, wie bei sehr früher Lese, kann die Einsaat auch nach der Ernte ausgebracht werden. Wichtig: Wasserversorgung des Bodens bei Wahl des Aussaattermins beachten!

Hinweis: Mischungsbestandteile und prozentuale Anteile können saisonbedingt geringfügig abweichen. Die korrekten Angaben können dem Etikett entnommen werden.

* Aus ökologischem Anbau, aktueller Stand 12/18; Änderungen hierzu finden Sie unter: <http://www.biofa-profi.de/de/s/saatgut.html>

**Die Aussaatstärke gibt die empfohlen Saatgutmenge bezogen auf eine ganzflächigen Aussaat an.